

Schmerzmittel Paracetamol

Empfohlene Dosierung einhalten

Paracetamol ist eines der meist verwendeten rezeptfreien Schmerzmittel. Es eignet sich gut für Erwachsene und Kinder, für diese auch zur Fiebersenkung. Die jeweils empfohlene Dosierung darf jedoch keinesfalls überschritten werden. Sonst droht ein lebensbedrohlicher Leberschaden.

Seit knapp zwei Jahren sind Packungen mit mehr als 10 g Paracetamol (also z.B. mehr als 20 Tabletten zu 0,5 g) verschreibungspflichtig (GPSP 5/2008, S. 8). Einer der wesentlichen Gründe: Bereits gering überhöhte Dosierungen können die Leber schädigen. Solche Vergiftungen sind nicht nur hierzulande relativ häufig.

In den USA warnt jetzt die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA, weil dort unter den Medikamenten Paracetamolpräparate die häufigsten Auslöser von akutem Leberversagen sind. Jede zweite schwere Leberschädigung durch Paracetamol soll auf versehentlicher Überdosierung beruhen. Darum begrenzt die FDA nun im ersten Schritt die Wirkstoffmenge in verschreibungspflichtigen Kombinationspräparaten mit Paracetamol auf höchstens 325 mg (0,325 g) pro Tablette. Über rezeptfreie Präparate will sie später entscheiden. Schon jetzt gibt die Behörde aber Hinweise für die Einnahme von Paracetamol, das sie nach wie vor als „sicheres und wirksames“ Schmerzmittel einstuft, sofern es „nach Vorschrift eingenommen“ wird.¹

Wer Paracetamol verwendet, sollte einige Regeln beachten:

- Beipackzettel sorgfältig lesen (dies gilt generell, nicht nur für Schmerzmittel, GPSP 6/2010, S. 11).

- Normalgewichtige Erwachsene dürfen keinesfalls mehr als insgesamt 4.000 mg (4 g) über den Tag verteilen. Für Kinder liegt die Tageshöchstdosis altersabhängig viel niedriger, beachten Sie unbedingt den Beipackzettel.

- In die Tageshöchstdosis müssen alle eingenommenen Paracetamolhaltigen Präparate einberechnet werden, auch Kombinationspräparate wie Erkältungs- oder Grippemittel. Achtung: Meist ist aus den Namen von Kombinationspräparaten wie Grippostad[®] oder Wick Medinait[®] nicht ersichtlich, dass diese Paracetamol enthalten. Angaben zu den Wirkstoffen finden Sie auf der Packung und in der Packungsbeilage. Wir erachten solche Kombinationspräparate gegen Erkältungsbeschwerden als nicht sinnvoll und risikant (GPSP 6/2008, S. 10).

- Wer Leberprobleme hat, soll kein Paracetamol einnehmen.

- Paracetamol nicht mit alkoholischen Getränken schlucken.

Über die Auswahl von Schmerzmitteln informierten wir ausführlich in GPSP 1/2008, S. 3-6.

¹ FDA Drug Safety Communication Acetaminophen, 13. Jan. 2011; FDA: New Steps Aimed at Cutting Risks from Acetaminophen, FDA Consumer Health Information, Januar 2011

Aufgefrischt

Verhütungstäbchen Implanon[®]

In der ersten Ausgabe von GPSP (Oktober 2005) rieten wir von dem Verhütungstäbchen Implanon[®] ab, unter anderem, weil es bisweilen schwierig war, das Hormonstäbchen wieder zu entfernen. Das Implantat kann „wandern“ – weg von der Injektionsstelle. Zum Glück kommt es selten vor, dass das Stäbchen selbst mittels Ultraschall oder Röntgen nicht zu entdecken ist. Jetzt bietet Essex Pharma mit Implanon NXT[®] eine verbesserte Variante an. Sie enthält ein Material, das im Fall des Falles mit Ultraschall oder Röntgen auffindbar ist. Soll das Implantat wegen unerwünschter Wirkungen wie Gewichtszunahme oder Depression oder auch bei Kinderwunsch entfernt werden, kann die Ärztin oder der Arzt jetzt auch ein „gewandertes“ Stäbchen orten.

Theoretisch müsste das Implantat zuverlässiger wirken als Minipillen, die wie Implanon[®] lediglich ein Gestagen enthalten. Schließlich können bei der Minipille Einnahmefehler vorkommen, nicht jedoch beim Implantat, das nach drei Jahren gegebenenfalls ausgetauscht werden muss. Dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) lagen allerdings bis Ende 2010 aus Deutschland 142 Berichte zu ungewollten Schwangerschaften in Verbindung mit Implanon[®] vor – und 343 Berichte aus dem Ausland.¹ Dies weckt kein Vertrauen in die Zuverlässigkeit des Empfängnisschutzes mit Implanon[®].

¹ atd Arzneimitteldatenbank des arznei-telegramm[®], Stand 17. Dez. 2010